



Betriebsanleitung



- Teleskoplader Typ KT/KTH/KT-K/KTH-K/KT-Z/KTH-Z -

Original-Betriebsanleitung

Teleskoplader

Typ KT/KTH/KT-K/KTH-K/KT-Z/KTH-Z



BAUER Südlohn GmbH
Eichendorffstr. 62
D-46354 Südlohn
Tel.: +49 2862 709 – 0
Fax.: +49 2862 709 – 156
Email: info@bauer-suedlohn.de

www.bauer-suedlohn.de
www.geotainer.com

Urheberrecht

Die Betriebsanleitung ist urheberrechtlich für die BAUER Südlohn GmbH geschützt. Sie ist für das Wartungs- und Bedienungspersonal bestimmt. Die enthaltenen Texte, Bilder und Zeichnungen technischer Art, dürfen weder vollständig noch teilweise

- vervielfältigt,
- verbreitet oder
- zu sonstigen Zwecken unbefugt verwertet oder anderen mitgeteilt werden.

Jede weitere Nutzung bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch die BAUER Südlohn GmbH. In Fällen der Zuwiderhandlung gilt §106 UrhG (Gesetz über Urheberrecht und verwandte Schutzrechte). Jede missbräuchliche Verwendung ist strafbar.

Die Nutzung für die interne Verwendung ist dem Betreiber der Maschine im Zusammenhang mit dem Betrieb der Maschine gestattet.

© Bauer GmbH 2020

Historie

1.1	10.02.2020	Kundenversion	BKL
1.0	28.01.2020	Kundenversion	BKL, cesitec GmbH, Bochumer Str. 217, 45886 Gelsenkirchen, Tel.: 0209 15519 104
Version	Datum	Grund/Umfang der Revision	Verantwortlicher

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1 Grundlegende Hinweise	4
1.1 Informationen zur Betriebsanleitung	4
1.2 Abkürzungen, Symbole und Fachbegriffe	4
1.3 Konformität / Normen und Richtlinien	5
1.4 Gewährleistung und Haftung	5
2 Sicherheit an der Maschine	5
2.1 Definitionen	5
2.2 Warnhinweise, Symbole und Kennzeichen	6
2.3 Sicheres Arbeiten mit der Maschine	7
3 Beschreibung der Teleskoplader	13
3.1 Bestimmungsgemäße Verwendung	13
3.2 Sachwidrige Verwendung	13
3.3 Aufbau Teleskoplader Typ KT/KTH/KT-K/KTH-K/KT-Z/KTH-Z	14
3.4 Technische Daten und Traglasttabellen	20
3.5 Berechnung	23
4 Aufbau und Inbetriebnahme	24
5 Betrieb	24
5.1 Sicherheitshinweise	24
5.2 Bedienen des Teleskopladers Typ KT und KT-K	25
5.3 Bedienen des Teleskopladers Typ KTH und KTH-K	27
5.4 Bedienen des Teleskopladers Typ KT-Z	28
5.5 Bedienen des Teleskopladers Typ KTH-Z	30
6 Störungssuche und -behebung	32
7 Instandhaltung	33
7.1 Sicherheit	33
7.2 Wartung	33
7.3 Instandsetzung	34
8 Außerbetriebnahme, Demontage und Entsorgung	34
9 Ersatzteilliste	34
10 Anhang	34
10.1 Konformitätserklärung	34

1 Grundlegende Hinweise

1.1 Informationen zur Betriebsanleitung

- Die Betriebsanleitung muss vor Beginn aller Arbeiten sorgfältig durchgelesen werden und in unmittelbarer Nähe der Anlage für das autorisierte Personal jederzeit zugänglich aufbewahrt werden. Der Betreiber des Lastaufnahmemittels bestimmt, wer als Benutzer autorisiert ist.
- Die Betriebsanleitung gibt Auskunft über:
 - Darstellung der Gefahren und Anweisungen zum sicheren Umgang mit dem LAM,
 - die bestimmungsgemäßen Verwendung des LAM
 - den Aufbau und die Beschreibung,
 - die Funktionsweise des LAM,
 - Maßnahmen zur Herstellung der Betriebsbereitschaft und der Betriebssicherheit,
 - die Bedienung des LAM,
 - die Instandhaltung und Prüfung des LAM.
- Sie ist Bestandteil der Maschine und muss daher mit der Maschine ausgeliefert werden.
- Abbildungen können zur besseren Erläuterung der Sachverhalte, nicht maßstabsgerecht und abweichend von der tatsächlichen Ausführung dargestellt werden.

1.2 Abkürzungen, Symbole und Fachbegriffe



Hinweis

Das Hinweissymbol wird verwendet, um Informationen zum Betrieb des LAM zu kennzeichnen und gibt nützliche Tipps und Empfehlungen sowie Informationen für einen effizienten, wirtschaftlichen und störungsfreien Betrieb.

In dieser Betriebsanleitung werden folgende Abkürzungen verwendet:

Abkürzung	Bedeutung
BAUER	BAUER Südlohn GmbH
LAM	Lastaufnahmemittel, Teleskoplader
PSA	Persönliche Schutzausrüstung

In dieser Betriebsanleitung werden folgende Gestaltungsmerkmale verwendet:

Symbol	Bedeutung
(1)	nummerierte Handlungsschritte
⇒	Ergebnis nach Ausführung von Handlungsschritten
\$	Aufzählung
-	Aufzählung, Untergruppe
<i>Text kursiv</i>	Kennzeichnet Voraussetzungen, die vor einer Handlungsbeschreibungen erfüllt sein müssen

Symbol	Bedeutung
Kap. Nummer + Überschrift	Verweist auf einen Abschnitt dieser Anleitung oder auf eine mitgeltende Unterlage

In dieser Betriebsanleitung werden Warnhinweise wie folgt dargestellt:

Jedes Signalwort ist mit einer Hintergrundfarbe (rot, orange, gelb) passend zum Risikograd der gefährlichen Situation hinterlegt.

Warn-
symbol
opt. PSA-
Symbol(e)

SIGNALWORT !

Art, Quelle, Ursache einer Gefahr

Folgen bei Nichtachtung

- Maßnahmen, um die Gefahr zu vermeiden, Verbote

1.3 Konformität / Normen und Richtlinien

Das vorliegende LAM wurde nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln konstruiert und gebaut. Die Konformität des LAM zu den EU-Richtlinien und Normen wird mit der CE-Erklärung bestätigt.

1.4 Gewährleistung und Haftung



Hinweis

Die Konformität gemäß Maschinenrichtlinie 2006/42/EG und die CE-Kennzeichnung gemäß Maschinenrichtlinie 2006/42/EG werden ungültig, wenn eigenmächtige Änderungen am LAM oder deren Baugruppen vorgenommen werden.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden aufgrund der Nichtbeachtung dieser Betriebsanleitung.

2 Sicherheit an der Maschine



Hinweis

Die vorliegende Maschine wurde nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln konstruiert und gebaut. Dennoch können bei der Nutzung Gefährdungen für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen des LAM oder anderer Sachwerte entstehen.

2.1 Definitionen

2.1.1 Warnhinweis

Ein Warnhinweis wird eingesetzt, um vor einer Situation zu warnen, die zu Verletzungen oder Tod führen kann.

2.1.2 Persönliche Schutzausrüstung (PSA)

Falls das Tragen von persönlicher Schutzausrüstung (PSA) erforderlich ist, wird darauf durch zusätzliche Symbole in den Warnhinweisen dieser Betriebsanleitung und den Produktsicherheitslabels/Sicherheitszeichen am Teleskoplader hingewiesen.

2.2 Warnhinweise, Symbole und Kennzeichen

2.2.1 Warnhinweise verstehen



GEFAHR !

... weist auf eine gefährliche Situation mit hohem Risikograd hin, die zum Tod oder schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht vermieden wird.



WARNUNG !

... weist auf eine gefährliche Situation mit mittlerem Risikograd hin, die zum Tod oder schweren Verletzungen führen könnte, wenn sie nicht vermieden wird.



VORSICHT !

... weist auf eine gefährliche Situation mit niedrigem Risikograd hin, die zu geringfügigen oder mäßigen Verletzungen führen könnte, wenn sie nicht vermieden wird.



ACHTUNG

... weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sachschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

2.2.2 Warnsymbole verstehen

Je nach Gefahrentyp können folgende Symbole in der Betriebsanleitung verwendet werden:



Allgemeine Warnung vor Gefahren!



Warnung vor schwebender Last!



Warnung vor Handverletzungen!

2.2.3 Symbole persönliche Schutzausrüstung

Je nach Einsatzgebiet können folgende Symbole in der Betriebsanleitung verwendet werden:



Helm tragen!



Handschutz benutzen!



Sicherheitsschuhe benutzen!



Betriebsanleitung lesen!

2.3 Sicheres Arbeiten mit der Maschine

Im folgenden Kapitel „Grundlegende Warn- und Sicherheitshinweise“ werden die Warn- und Sicherheitshinweise aufgeführt, die für alle Lebensphasen des Teleskopladers gültig sind. Ausgenommen hiervon sind die Warnhinweise, die direkt einer Tätigkeit zugeordnet sind.

2.3.1 Grundlegende Warn- und Sicherheitshinweise

Hinweise für den Betreiber

Diese Betriebsanleitung ist am Einsatzort des Teleskopladers leicht erreichbar und jederzeit einsehbar aufzubewahren.

Bei allen Arbeiten mit dem LAM sind die örtlichen Unfallverhütungs-Vorschriften zu beachten. Des Weiteren sollten die DGUV-Regeln, hier insbesondere DGUV Regel 100-500, Kapitel 2.8, (früher BGR 500) und DGUV-Informationen (sie gehören zum Stand der Technik) bzw. die nationalen zutreffenden Regelungen beachtet werden.

Mit dem LAM beschäftigte Personen müssen älter als 18 Jahre und mit der Funktion und Anwendung des LAM, sowie mit den vom LAM ausgehenden Gefahren vertraut sein.

Die betreffenden Personen müssen entsprechend der Aufgabenstellung unterwiesen worden sein und die Betriebsanleitung, sowie die in Frage kommenden betrieblichen Anweisungen kennen. Insbesondere folgende Kenntnisse und Fertigkeiten müssen vorhanden sein:

- Abschätzen des Gewichtes der Last,
- Abschätzen der Schwerpunktlage von Lasten,
- Kenntnisse über zur Verfügung stehende Anschlagmittel,
- Tragfähigkeit von Anschlagmitteln in Abhängigkeit von Zahl der Stränge, Anschlagart und Neigungswinkel,
- Auswahl geeigneter Anschlagmittel,
- Sicherung gegen unbeabsichtigtes Aushängen,
- Verhalten beim Anschlagen, Anheben und Transport,
- Zeichengebung,
- Vermeidung von Schäden an Anschlagmitteln,
- Verhalten bei Absetzen und Lösen der Anschlagmittel,
- Aufbewahrung von Anschlagmitteln.

Der Betreiber ist für eine ausreichende Beleuchtung an den Arbeits- und Transportflächen verantwortlich!

Bei zugekauften Bauteilen sind die Angaben der Hersteller zu beachten!



Hinweis

Das LAM ist für maximal 16000 Lastwechsel (DIN EN 13155-E, Kap. 1) ausgelegt. Mit Erreichen der maximalen Anzahl Lastwechsel ist das LAM außer Betrieb zu setzen und zu verschrotten oder, wenn möglich, komplett zu überholen.

Hinweise für den Benutzer

Das LAM vor Gebrauch auf Mängel prüfen, z.B. auf Verformungen, Risse, Brüche, unvollständige Kennzeichnungen.

Die angegebene Tragfähigkeit darf nicht überschritten werden, siehe Kap. 3.4 *Technische Daten*.

Tragfähigkeit und Anschlagart aller Anschlag- und Zubehörteile sind entsprechend den technischen Daten des LAM auszuwählen.

Anschlag- und Lastaufnahmemittel sind vor Witterungseinflüssen und aggressiven Stoffen geschützt zu lagern, sofern durch diese Einflüsse die Sicherheit beeinträchtigt werden kann.

LAM und Anschlagmittel mit mechanischen Beschädigungen, Verformungen dürfen nicht weiter verwendet werden. Zulässige Querschnittminderungen siehe DGUV Regel 100-500, Kap. 2.8, bzw. die länderspezifische Regelungen.

LAM ist nur für senkrechtes Heben vorgesehen, ziehen der Last auf dem Boden (Schrägzug) ist verboten.

Beim Verfahren des LAM ist Pendeln oder ein Anschlagen an Gegenstände oder Gebäudeteile auszuschließen.

Das Bewegen der Lasten den Witterungsverhältnissen anpassen!

Heben und Transport von Lasten mit besonderer Gefährdung

Hierzu siehe auch DGUV Regel 100-500, Kap. 2.8, Nr. 3.10 (D), bzw. länderspezifische Regelungen.

Gefährliche Güter sind Stoffe und Gegenstände, von denen bei Unfällen oder bei unsachgemäßer Behandlung während des Transportes Gefahren für Menschen, Tiere oder Umwelt ausgehen können. Dies können sein:

- Explosive Stoffe und Gegenstände; mit explosiven Stoffen geladene Gegenstände; Zündwaren, Feuerwerkskörper und ähnliche Güter,
- Verdichtete, verflüssigte und unter Druck gelöste Gase,
- Entzündbare flüssige Stoffe,
- Entzündbare feste Stoffe; selbstentzündliche Stoffe; Stoffe, die in Berührung mit Wasser entzündliche Gase entwickeln,
- Entzündend (oxidierend) wirkende Stoffe; organische Peroxide,
- Giftige, Ekel erregende und ansteckungsgefährliche Stoffe,
- Radioaktive Stoffe,
- Ätzende Stoffe,
- Sonstige gefährliche Stoffe und Gegenstände.

Hierbei ist zu beachten:

- ⇒ Lastaufnahmeeinrichtungen einsetzen, die keine Beschädigung der Verpackung beim Aufnehmen, Transportieren oder Absetzen verursachen, z.B. beim Transport von Gasflaschen verwenden von geeigneten Ladekästen oder speziellen Transportgestellen.
- ⇒ Gefährliche Güter, deren Verpackung beschädigt ist, dürfen nur mit Lastaufnahmemitteln aufgenommen werden, die ein Auslaufen und Ausfließen verhindern.
- ⇒ Mit Lastaufnahmemitteln, welche die Last ausschließlich durch Magnet-, Reib- oder Saugkräfte halten, dürfen gefährliche Güter nicht aufgenommen werden.



GEFAHR !

Herabfallende oder sich unkontrolliert bewegende Teile beim Heben, Transportieren und Senken.

Lebensgefahr und diverse Verletzungsgefahren!

- Der Aufenthalt von Personen unter der schwebenden Last, sowie im Gefahrenbereich um die Last ist verboten!
- Der Transport über Personen hinweg ist verboten.
- Angaben zu den vorgesehenen Anschlagpunkten beachten!
- Auf sicheren Sitz des LAM achten! Schwerpunkt beachten!
- Nur zugelassene Hebezeuge und unbeschädigte Anschlagmittel mit ausreichender Tragfähigkeit verwenden!
- Das Bewegen der Lasten den Witterungsverhältnissen anpassen!



WARNUNG !

Eigenmächtige Veränderungen am Teleskoplader können den sicheren Betrieb gefährden!

Lebensgefahr oder diverse Verletzungsgefahren!

- Keine eigenmächtigen, konstruktive Änderungen vornehmen, jede Änderung bedarf der Absprache und Genehmigung durch die Fa. BAUER.
- Keine Änderungen der Schutz- bzw. Sicherheitseinrichtungen vornehmen.



WARNUNG !

Nichttragen von persönlicher Schutzausrüstung.

Verletzungen durch Quetschen und Stoßen bei Unachtsamkeit und unerwarteten Situationen!

- PSA (Schutzhandschuhe, Sicherheitsschuhe und Helm) tragen.

2.3.2

Sicherheitstechnische Schutzeinrichtungen erkennen

Auf Basis der Risikobeurteilung der LAM ist eine Sicherheitskette integriert, um ein sicheres Arbeiten mit dem LAM zu gewährleisten.



GEFAHR !

Loser Sitz des Teleskopladers auf den Gabelzinken führt zu Herabfallen des Teleskopladers / der Last!

Diverse Verletzungsgefahren durch herabfallenden Teleskoplader / Last.

- Beim Transport / der Nutzung des Teleskopladers immer mit den Gabelzinken des Gabelstaplers in die Einfahrtaschen einfahren und mit der Sicherungskette sichern, um ein Abrutschen des LAM von den Gabelzinken zu verhindern.

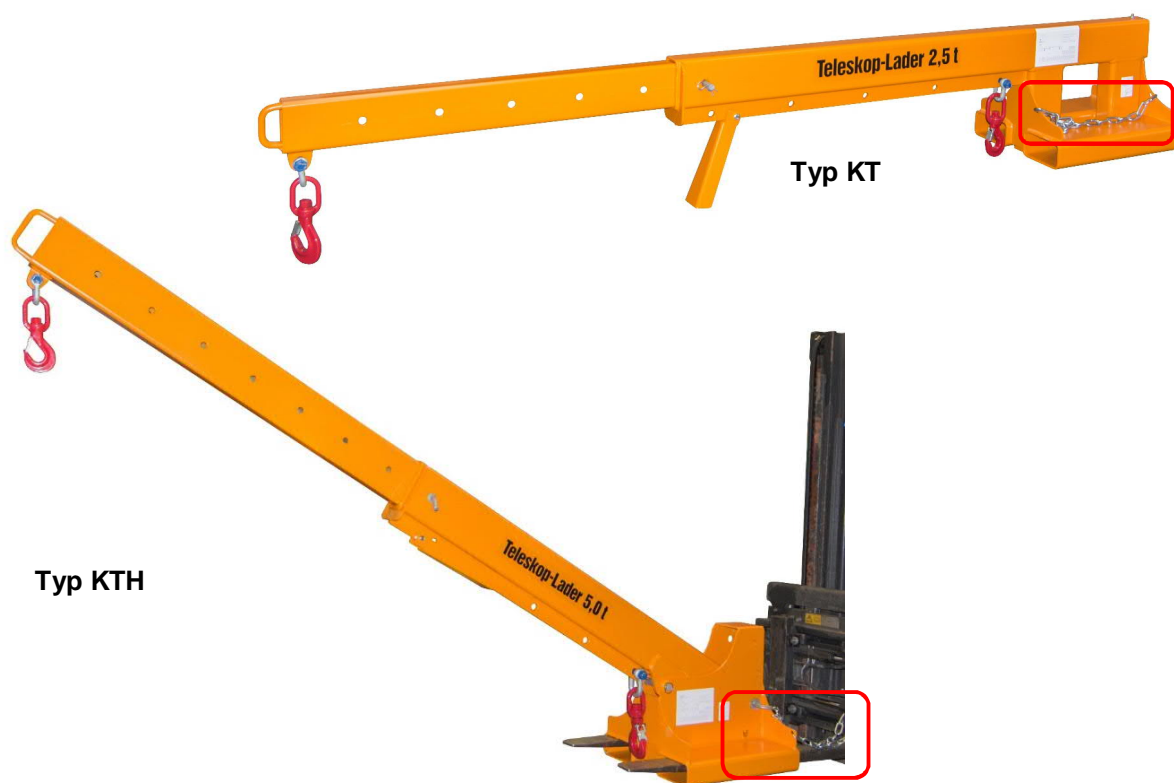


Abb. 2-1: Sicherheitskette am Teleskoplader

2.3.3

Maschinenkennzeichnung



Hinweis

Baujahr und Herstellernummer befinden sich auf dem Typenschild des Teleskopladers. Diese Daten sind nicht in der Betriebsanleitung vermerkt.

Die Konformitätserklärung und die Betriebsanleitung beschränken sich auf den gelieferten Teleskoplader. Eine Kran- oder Hebeanlage ist nicht Teil dieser Konformitätserklärung.



			
Typ	<input type="text"/>	ESP	<input type="text"/>
Herstell-Nr.	<input type="text"/>	LSP	<input type="text"/>
Baujahr	<input type="text"/>	Vorbaumaß	<input type="text"/>
Inhalt	<input type="text"/>	stapelbar	<input type="text"/>
Eigengewicht	<input type="text"/>	hydr. Druck min.	<input type="text"/>
Tragfähigkeit	<input type="text"/>	max.	<input type="text"/>
Achtung: Tragfähigkeit der Kombination von Flurförderzeug und Anbaugerät einhalten!			

Abb. 2-2: Typenschild Teleskoplader

2.3.4 Weitere Beschilderung an der Maschine

Auf dem Teleskoplader ist folgende Beschilderung angebracht, die über die maximale Belastung der einzelnen Lastaufnahmepunkte informiert.

Typ KT





Typ KTH

Abb. 2-3: Lage Traglasttabelle/Produktsicherheitslabel

3 Beschreibung der Teleskoplader

3.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Teleskoplader dient ausschließlich als kranähnliche, auswechselbare Ausrüstung zum Vergrößern der Reichweite eines Gabelstaplers. Dies erfolgt mit Hilfe von variabel anzubringenden Anschlagmitteln zum Heben und Transportieren von Lasten mit einem Gabelstapler als Hebe- und Beförderungsfahrzeug.

Der Teleskoplader ist ausschließlich innerhalb der im Kapitel 3.4 *Technische Daten* aufgeführten Leistungsgrenzen zu verwenden.

3.2 Sachwidrige Verwendung

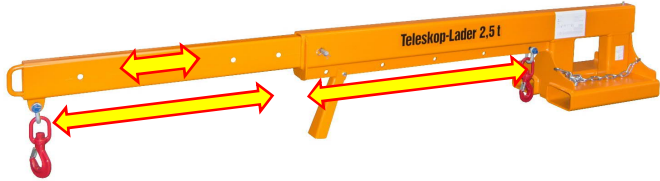

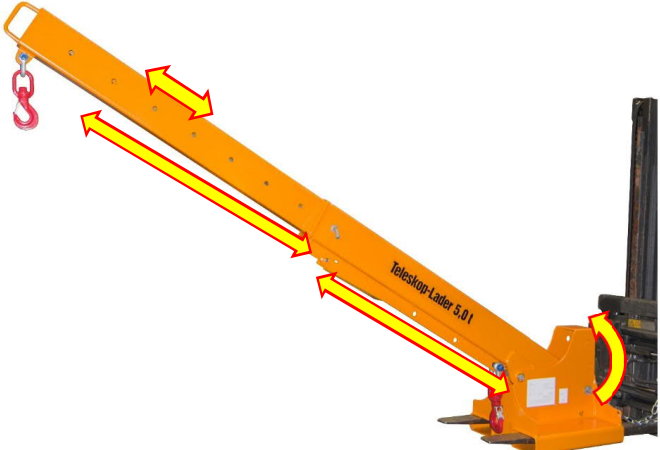
Als sachwidrige Verwendung gilt insbesondere:

- Jede andere Verwendung als die unter Kap. 3.1 *Bestimmungsgemäße Verwendung* und im Weiteren in dieser Betriebsanleitung beschriebene Nutzung der Maschine ohne schriftliche Zustimmung des Herstellers.
- Transport von Personen.
- Belassen der Last im angehobenen Zustand.
- Verwenden, Installieren, Betreiben, Warten oder Reparieren in anderer Art und Weise als beschrieben.
- Durchführen der Arbeiten durch nicht qualifiziertes Personal.
- Verwenden von nicht zugelassenen, ungeeigneten Zubehör.

- Verwenden von anderen als den Original-Ersatz- bzw. Zubehörteilen.
- Nichteinhalten von Sicherheits- und Bedienungshinweisen, Arbeitsschutz- bzw. Unfallverhütungsvorschriften oder einschlägigen gesetzlichen Vorschriften.
- Nicht zeitnahes Beheben von Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen können.
- Aufnehmen anderer Lasten oder von Lasten mit anderen Eigenschaften.
- Aufnehmen der Last in anderer Art und Weise als vorgegeben.
- Verwenden des LAM auf Baustellen.
- Betrieb in einer Umgebung mit besonderer Atmosphäre (hohe Feuchtigkeit, explosionsfähig, salzig, ätzend, basisch, etc.).

3.3 Aufbau Teleskoplader Typ KT/KTH/KT-K/KTH-K/KT-Z/KTH-Z

3.3.1 Typisierung der Teleskoplader

Teleskoplader	Typ	Beschreibung
	KT	<ul style="list-style-type: none"> • Ausleger ist ohne Höhenverstellung • Ausleger ist manuell teleskopierbar
	KT-K	<ul style="list-style-type: none"> • Ausleger ist ohne Höhenverstellung • Auslegerlänge ist fix
	KTH	<ul style="list-style-type: none"> • Ausleger ist mit Höhenverstellung • Ausleger ist manuell teleskopierbar

Betriebsanleitung

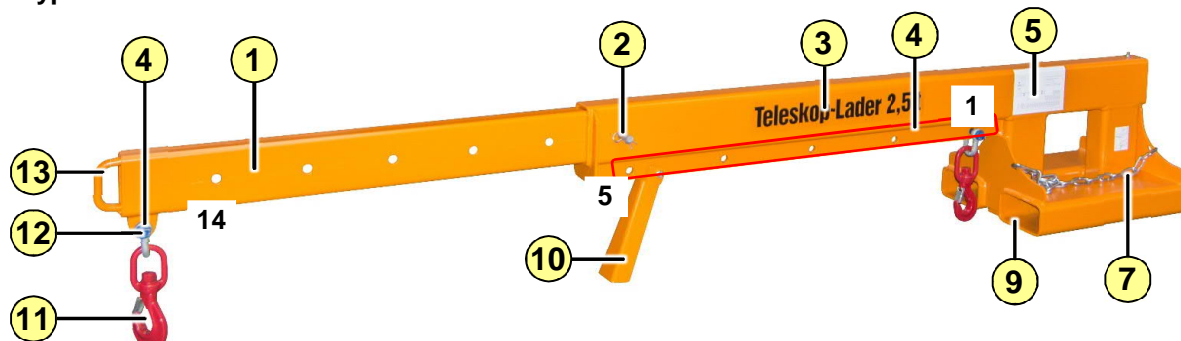


- Teleskoplader Typ KT/KTH/KT-K/KTH-K/KT-Z/KTH-Z -

Teleskoplader	Typ	Beschreibung
	KTH-K	<ul style="list-style-type: none"> • Ausleger ist mit Höhenverstellung • Auslegerlänge ist fix
	KT-Z	<ul style="list-style-type: none"> • Ausleger ist ohne Höhenverstellung • Ausleger ist hydraulisch teleskopierbar (Positionen 1 bis 11), die Positionen 12 bis 14 sind manuell teleskopierbar
	KTH-Z	<ul style="list-style-type: none"> • Ausleger ist mit Höhenverstellung • Ausleger ist hydraulisch teleskopierbar (Positionen 1 bis 11), die Positionen 12 bis 14 sind manuell teleskopierbar

3.3.2 Teleskoplader Typen KT, KT-K und KT-Z

Typ KT



Typ KT-K

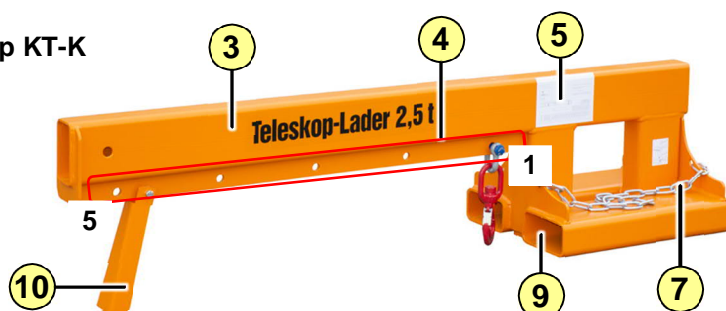


Abb. 3-1: Baugruppen Teleskoplader KT / KT-K

Pos.	Beschreibung
1	Teleskoprohr (nicht KT-K) mit Bohrungen zum manuellen Einstellen der Länge, Positionen 6 bis 14
2	Bolzen 1 und Federstecker, Verriegeln der Position des Teleskoprohrs (nicht KT-K)
3	Hohlprofil
4	Bohrungen als Aufnahmeposition für Schäkel, Positionen 1 bis 5
5	Traglasttabelle
6	Nicht genutzt
7	Sicherungskette
8	Nicht genutzt
9	Einfahrtasche
10	Stützfuß
11	Wirbellasthaken
12	Schäkel
13	Handgriff Teleskoprohr (nicht KT-K)

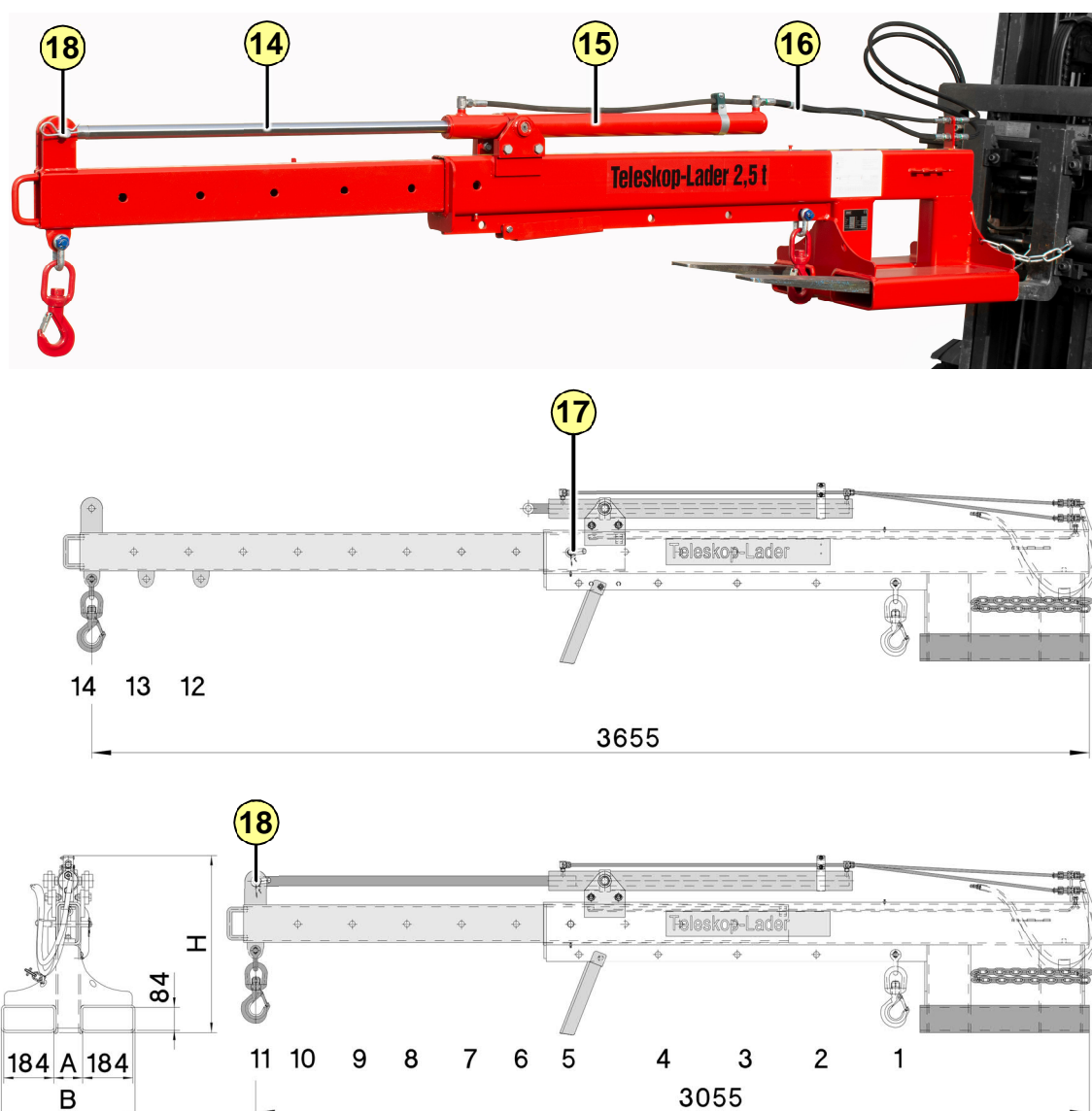


Abb. 3-2: Zusätzliche Baugruppen Teleskoplader KT-Z

Pos.	Beschreibung
14	Kolbenstange Hydraulikzylinder
15	Hydraulikzylinder (Aus- und Einfahren des Teleskoprohrs beim Nutzen der Positionen 1 bis 11)
16	Hydraulikschläuche
17	Bolzen 3 und Federstecker (Fixieren des Teleskoprohrs beim Nutzen der Positionen 12 bis 14)
18	Bolzen 3 und Federstecker (Fixieren der Kolbenstange am Teleskoprohr)

3.3.3 Teleskoplader Typen KTH, KTH-K und KTH-Z

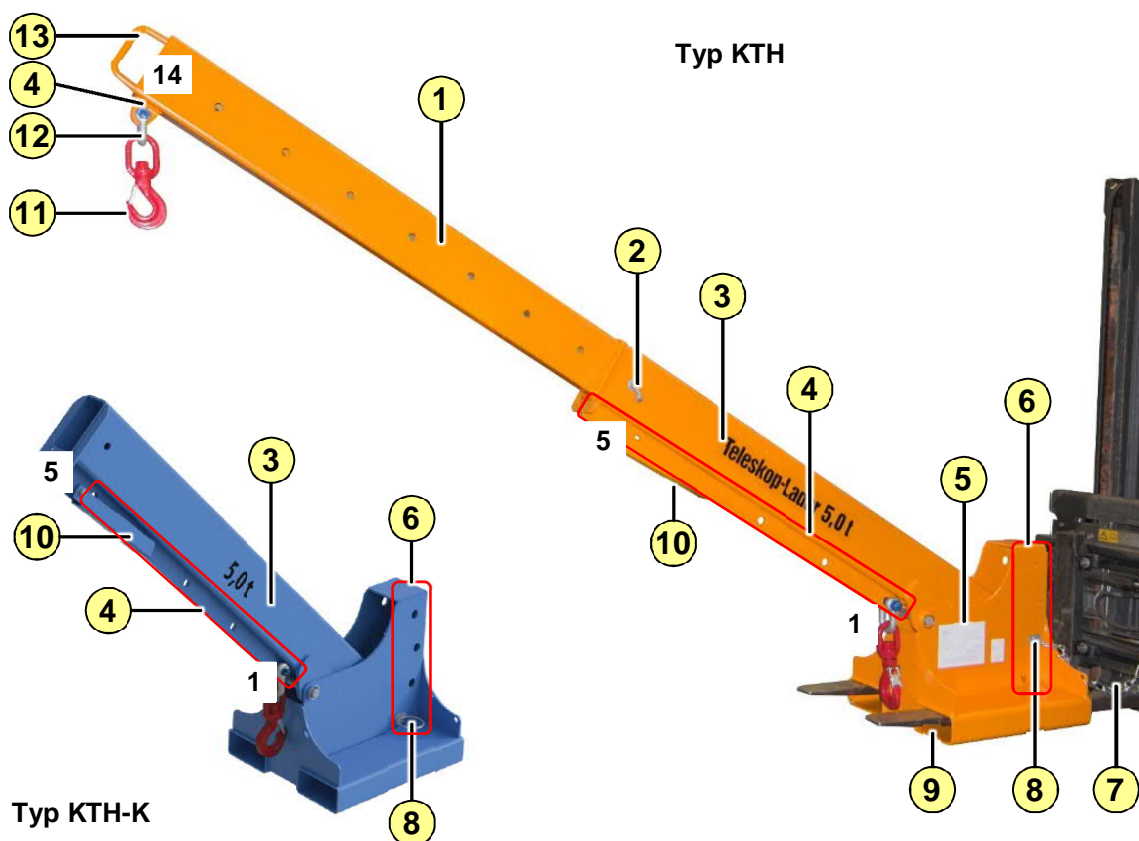


Abb. 3-3: Baugruppen Teleskoplader KTH / KTH-K

Pos.	Beschreibung
1	Teleskoprohr (nicht KTH-K) mit Bohrungen zum manuellen Einstellen der Länge
2	Bolzen 1 und Federstecker, Verriegeln der Position des Teleskoprohrs (nicht KTH-K)
3	Hohlprofil
4	Bohrungen als Aufnahme für Schäkel, Positionen 1 bis 5
5	Traglasttafel
6	Bohrungen Höhenverstellung
7	Sicherungskette
8	Bolzen 2 und Klappsplint, Verriegeln der Höheneinstellung
9	Einfahrtasche
10	Stützfuß
11	Wirbellasthaken
12	Schäkel
13	Handgriff Teleskoprohr (nicht KTH-K)

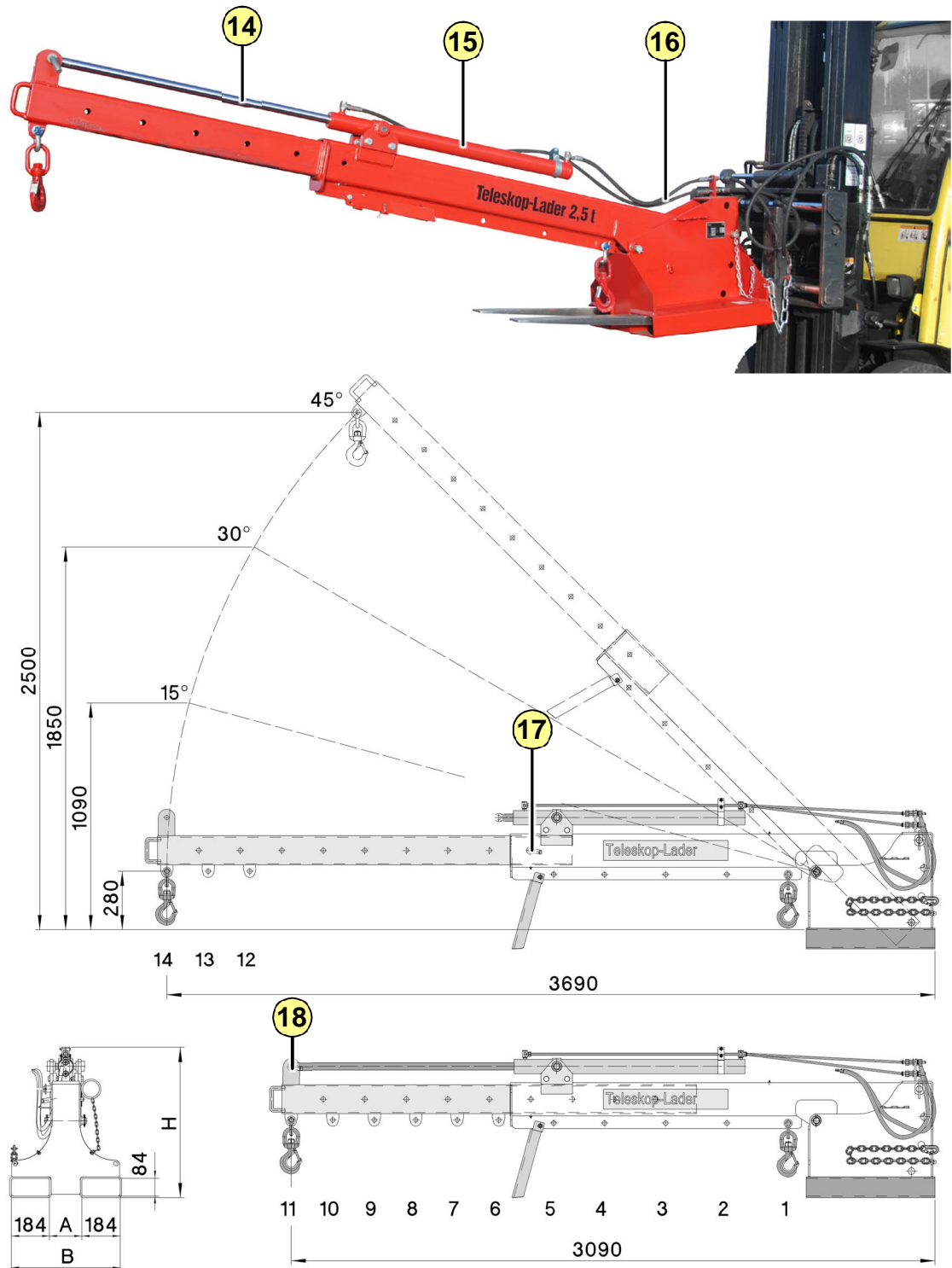


Abb. 3-4: Zusätzliche Baugruppen Teleskoplader KTH-Z

Pos.	Beschreibung
14	Kolbenstange Hydraulikzylinder
15	Hydraulikzylinder (Aus- und Einfahren des Teleskoprohrs, Positionen 1 bis 11)
16	Hydraulikschläuche

Pos.	Beschreibung
17	Bohrung bzw. Bolzen 3 und Federstecker (Fixieren des Teleskoprohrs, Positionen 12 bis 14)
18	Bohrung bzw. Bolzen 3 und Federstecker (Fixieren der Kolbenstange am Teleskoprohr)

3.4 Technische Daten und Traglasttabellen



SACHSCHADEN !

Überschreiten der Tragfähigkeit des Gabelstaplers

Beschädigung des Gabelstaplers durch Überlast.

- Tragkraft des Gabelstaplers an Hand der Traglasttabelle LAM festlegen!

3.4.1 Technische Daten KT / KT-K

Abmessungen	Typ	KT 2,5	KT 5,0	KT-K 2,5	KT-K 5,0
Länge [mm]		2160	2160	2000	2000
Breite [mm]		490	500	490	500
Höhe [mm]		480	520	480	520
Zwischenmaß Einfahrtaschen (Maß A)		106	116	106	116
Eigenschwerpunkt					
Eingefahren [mm]		775	790	679	702
Ausgefahren [mm]		1100	1150	/	/
Gewicht					
Eigengewicht lackiert / verzinkt [kg]		175 / 188	210 / 226	135 / 145	160 / 176
Tragfähigkeit [kg]		Siehe Traglasttabelle			
Zulässige max. Anzahl von Lastwechseln		16.0000			
Umweltbedingungen					
Zulässige Umgebungstemperatur		-20°C bis max. 40°C			

3.4.2 Traglasttabelle KT / KT-K

Position	Abstand [mm]	Traglast [kg]			
	Typ	KT 2,5	KT 5,0	KT-K 2,5	KT-K 5,0
1	710	2500	5000	2500	5000
2	1000	2500	3550	2500	3550
3	1290	2500	2750	2500	2750
4	1590	1800	2250	1800	2250
5	1870	1400	1950	1400	1950
6	2055	1200	1700	/	/
7	2255	1050	1550	/	/
8	2455	950	1400	/	/
9	2655	850	1300	/	/
10	2855	770	1200	/	/
11	3055	700	1150	/	/
12	3255	650	1050	/	/
13	3455	600	1000	/	/
14	3655	560	950	/	/

3.4.3 Technische Daten KTH / KTH-K

Abmessungen	Typ	KTH 2,5	KTH 5,0	KTH-K 2,5	KTH-K 5,0
Länge [mm]		2200	2200	2048	2048
Breite [mm]		540	550	540	550
Höhe [mm]		560	600	560	600
Zwischenmaß Einfahrtaschen (Maß A)		156	166	156	166
Eigenschwerpunkt					
Eingefahren [mm]		720	750	627	662
Ausgefahren [mm]		985	1060	/	/
Gewicht					
Eigengewicht lackiert / verzinkt [kg]		203 / 218	235 / 253	160 / 172	184 / 198
Tragfähigkeit [kg]		Siehe Traglasttabelle			
Zulässige max. Anzahl von Lastwechseln		16.0000			
Umweltbedingungen					
Zulässige Umgebungstemperatur		-20°C bis max. 40°C			

3.4.4 Traglasttabelle KTH / KTH-K

Position	Abstand [mm]	Traglast [kg]			
	Typ	KTH 2,5	KTH 5,0	KTH-K 2,5	KTH-K 5,0
1	695	2500	5000	2500	5000
2	990	2500	3550	2500	3550
3	1285	2500	2750	2500	2750
4	1580	1800	2250	1800	2250
5	1825	1400	1950	1400	1950
6	2090	1200	1700	/	/
7	2290	1050	1550	/	/
8	2490	950	1400	/	/
9	2690	850	1300	/	/
10	2890	770	1200	/	/
11	3090	700	1150	/	/
12	3290	650	1050	/	/
13	3490	600	1000	/	/
14	3690	560	950	/	/

3.4.5 Technische Daten KT-Z / KTH-Z

Abmessungen	Typ	KT-Z 2,5	KT-Z 5,0	KTH-Z 2,5	KTH-Z 5,0
Länge [mm]		2160	2160	2200	2200
Breite [mm]		490	500	540	550
Höhe [mm]		650	690	724	764
Zwischenmaß Einfahrtaschen (Maß A)		106	116	156	166
Eigenschwerpunkt					
Eingefahren [mm]		920	920	850	865
Ausgefahren, hydraulisch [mm]		1155	1155	1055	1070
Ausgefahren, komplett [mm]		1250	1255	1130	1160
Gewicht					
Eigengewicht lackiert / verzinkt [kg]		215 / 232	254 / 276	246 / 265	289 / 308
Tragfähigkeit [kg]		Siehe Traglasttabelle			
Zulässige max. Anzahl von Lastwechseln		16.0000			
Umweltbedingungen					
Zulässige Umgebungstemperatur		-20°C bis max. 40°C			

3.4.6 Traglasttabelle KT-Z

Position	Abstand [mm]	Traglast [kg]			
	Typ	KT-Z 2,5	KT-Z 5,0		
1	710	2500	5000		
2	1000	2500	3550		
3	1290	2500	2750		
4	1590	1800	2250		
5	1870	1400	1950		
6	2055	1200	1700		
7	2255	1050	1550		
8	2455	950	1400		
9	2655	850	1300		
10	2855	770	1200		
11	3055	700	1150		
12	3255	650	1050		
13	3455	600	1000		
14	3655	560	950		

3.4.7 Traglasttabelle KTH-Z

Position	Abstand [mm]	Traglast [kg]			
	Typ	KTH-Z 2,5	KTH-Z 5,0		
1	695	2500	5000		
2	990	2500	3550		
3	1285	2500	2750		
4	1580	1800	2250		
5	1825	1400	1950		
6	2090	1200	1700		
7	2290	1050	1550		
8	2490	950	1400		
9	2690	850	1300		
10	2890	770	1200		
11	3090	700	1150		
12	3290	650	1050		
13	3490	600	1000		
14	3690	560	950		

3.5 Berechnung

Die Auslegung ist erfolgt gem. EN 13155: "Zweifache Last ohne plastische Verformung".

4 Aufbau und Inbetriebnahme

Der Teleskoplader wird fertig montiert geliefert und ist ohne besondere Inbetriebnahme einsatzbereit und kann mit den vorgesehenen Hebemitteln (Gabelstapler) eingesetzt werden.

Vor dem ersten Einsatz prüft der Betreiber, ob der Teleskoplader der bestellten Ausführung entspricht und der Lieferumfang vollständig ist.

Vor der ersten Inbetriebnahme ist von einem Sachkundigen eine Prüfung vorzunehmen. Die Inbetriebnahme darf erst erfolgen, wenn die festgestellten Mängel beseitigt worden sind.

5 Betrieb

5.1 Sicherheitshinweise

GEFAHR !



Herabfallende oder sich unkontrolliert bewegende Teile beim Heben, Transportieren und Senken. Personentransport auf der Last / mit dem LAM.

Lebensgefahr und diverse Verletzungsgefahren!

- Der Aufenthalt von Personen unter der schwebenden Last ist verboten.
- Das Bewegen von Lasten über Personen hinweg ist verboten.
- Der Transport von Personen auf der Last / mit dem LAM ist verboten.
- Darauf achten, dass Personen einen ausreichenden Sicherheitsabstand einhalten.
- Heben und Transport nur unter direkter Sichtkontrolle, falls keine freie Sicht möglich ist, durch eine zweite Person, die sich außerhalb des Gefahrenbereiches befindet, einweisen lassen.

GEFAHR !



Kippen der Last, Umkippen des Gabelstaplers durch falsche Beladung.

Lebensgefahr und Quetschgefahren!

- Die maximal erlaubten Lasten für die jeweiligen Positionen am LAM beachten.
- Die Vorgaben zur Beladung des Gabelstaplers beachten.
- Schwerpunkt der Gabelstapler-Last-Kombination beachten.
- Gabelstapler/Last langsam bewegen, um große pendelnde Bewegungen zu vermeiden.
- Angaben zu den vorgesehenen Anschlagpunkten an der Last beachten!
- Gewicht und Schwerpunkt der Last beachten!

WARNUNG !



Herabfallen der Last / Teilen der Last bei Verwendung von nicht zugelassenen, ungeeigneten oder defekten Hebemitteln!

Lebens- und Quetschgefahren im Bewegungsbereich.

- Nur zugelassene, geeignete und unbeschädigte Hebezeuge und Anschlagmittel einsetzen.
- Auf ausreichende Tragfähigkeit der Hebemittel achten.



⚠️ WARNUNG !

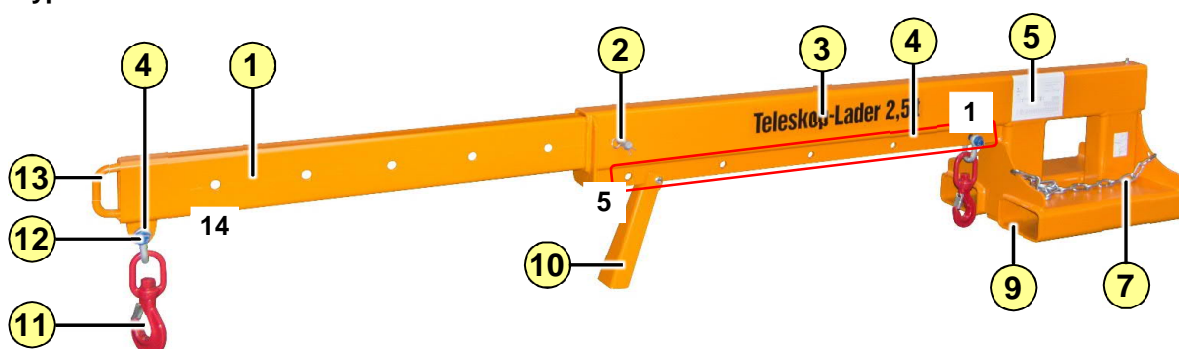
Umfallen des Teleskopladers!

Quetschgefahren im Bewegungsbereich des Teleskopladers.

- Teleskoplader auf ebener Fläche abstellen.
- Teleskoparm vollständig einfahren.
- Stütze vorn am Teleskoparm ausklappen.

5.2 Bedienen des Teleskopladers Typ KT und KT-K

Typ KT



Typ KT-K

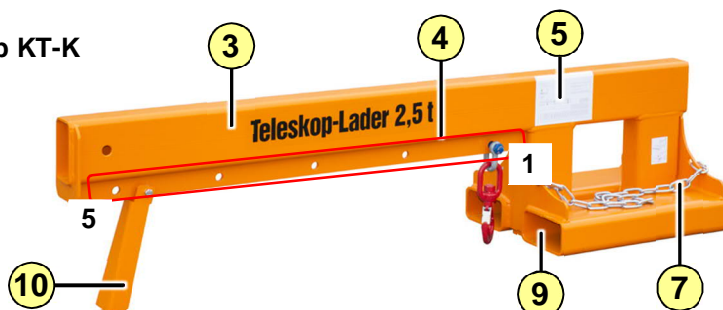


Abb. 5-1: Teleskoplader KT / KT-K

- Das Hubgerüst des Gabelstaplers lotrecht stellen und die Gabelzinken auf den Abstand der Einfahrtaschen (9) einstellen.
- Mit den Gabelzinken in die Einfahrtaschen des Teleskopladers fahren.
- Die Sicherungskette (7) um den Gabelträger bzw. um den Gabelrücken legen, straff ziehen und durch Einhaken des Karabinerhakens in ein Kettenglied sichern.



Abb. 5-2: Schäkel für Wirbellasthaken

- Splint (14) und Mutter (15) vom Bolzen (16) des Schäkels (12) lösen, Bolzen (16) entfernen, um den Schäkel (12) abzubauen.
 - Schäkel (12) mit Wirbellasthaken (11) an die entsprechende Bohrung (4) halten.
 - Bolzen (16) wieder durch die Öffnungen des Schäkels (12) stecken.
 - Mutter (15) aufschrauben und mit Splint (14) sichern.
 - **Nur bei Typ KT:** Teleskoprohr einstellen
 - Federstecker aus Bolzen 1 (2) entfernen.
 - Bolzen 1 (2) herausziehen,
 - Handgriff (13) greifen und den Abstand des Teleskoprohres (1) einstellen.
 - Bolzen 1 (2) wieder durch die Bohrung stecken und mit Federstecker sichern.
 - Der Stützfuß (10) wahlweise einklappen.
Die Gängigkeit des Stützfußes kann durch die selbstsichernde Mutter durch Festdrehen oder Lösen eingestellt werden.
 - Last in den Wirbellasthaken (11) einhängen, hierbei die Traglasttabelle berücksichtigen.
 - Hubgerüst anheben und Teleskoplader unter den oben genannten Sicherheitshinweisen langsam an die gewünschte Position verfahren.
 - Die Last absenken, den Wirbellasthaken öffnen und die Last aushängen.
 - Am Ende der Nutzung den Teleskoplader zum Abstellplatz zurückfahren. Hubgerüst absenken.
 - Karabinerhaken der Sicherungskette (7) lösen, vom Gabelstapler entfernen und wieder in ein Kettenglied einhaken.
- WARNUNG:** Verletzungsgefahr durch kippenden Teleskoplader. Teleskoplader nur auf geradem Untergrund absetzen.

5.3

Bedienen des Teleskopladers Typ KTH und KTH-K

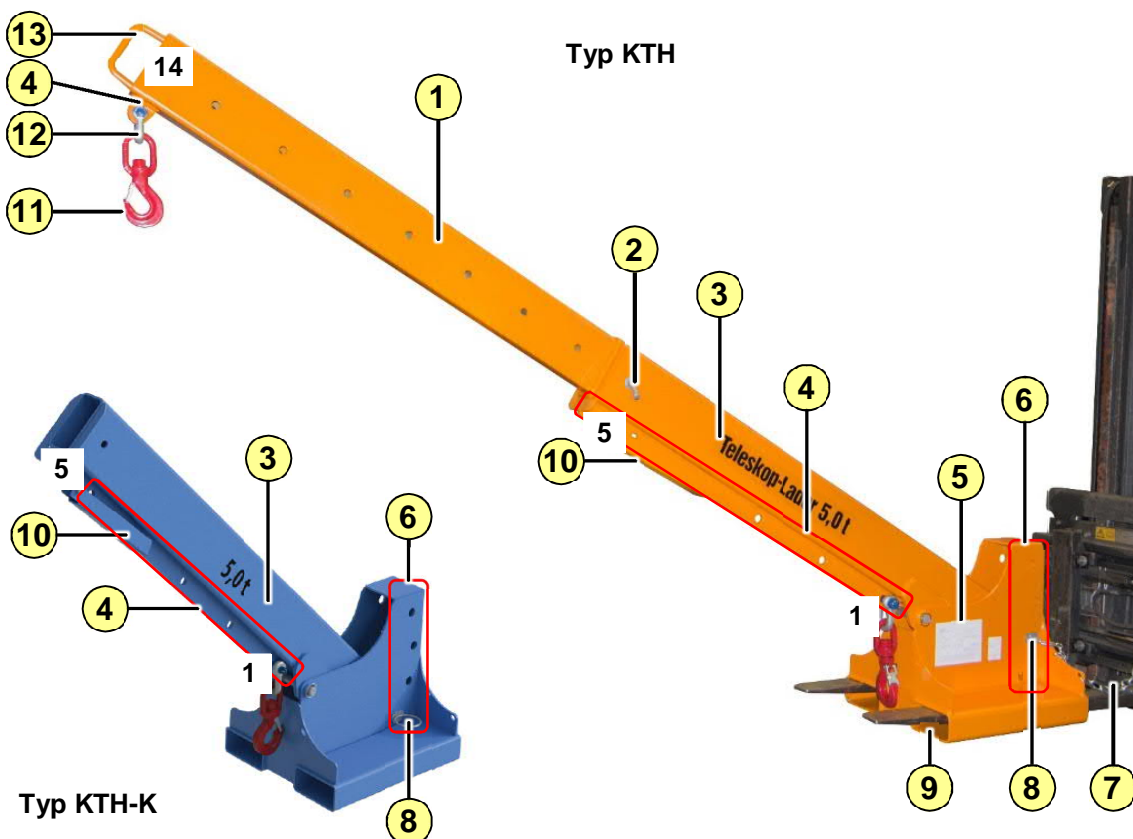


Abb. 5-3: Baugruppen Teleskoplader KTH / KTH-K

- Das Hubgerüst des Gabelstaplers lotrecht einstellen und die Gabelzinken auf den Abstand der Einfahrtaschen (9) einstellen.
- Mit den Gabelzinken in die Einfahrtaschen des Teleskopladers fahren.
- Die Sicherungskette (7) um den Gabelträger bzw. um den Gabelrücken legen, straff ziehen und durch Einhaken des Karabinerhakens in ein Kettenglied sichern.

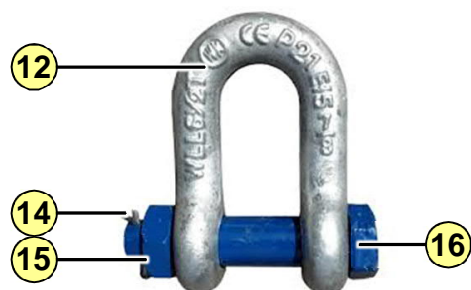


Abb. 5-4: Schäkel für Wirbellasthaken

- Splint (14) und Mutter (15) vom Bolzen (16) des Schäfels (12) lösen, Bolzen (16) entfernen, um den Schäkel (12) abzubauen.
- Schäkel (12) mit Wirbellasthaken (11) an die entsprechende Bohrung (4) halten.
- Bolzen (16) wieder durch die Öffnungen des Schäfels (12) stecken.
- Mutter (15) aufschrauben und mit Splint (14) sichern.

- **Nur bei Typ KTH:** Teleskoprohr einstellen
 - Federstecker aus Bolzen 1 (2) entfernen.
 - Bolzen 1 (2) herausziehen,
 - Handgriff (13) greifen und den Abstand des Teleskoprohres (1) einstellen.
 - Bolzen 1 (2) wieder durch die Bohrung stecken und mit Federstecker sichern.

WARNUNG: Quetschgefahr zwischen Lastarm und Gehäuse während der Bolzen 2 (8) entfernt wird/ist. Nicht zwischen dem Lastarms und Gehäuse hineingreifen. Lastarm durch eine zweite Person unterstützen lassen.

- Für die Höhenverstellung den Klappsplint vom Bolzen 2 (8) entfernen, Bolzen 2 (8) herausziehen, das Hohlprofil (3) in die gewünschte Schrägstellung bringen, Bolzen 2 (8) in die entsprechende Bohrung (6) stecken und mit Klappsplint sichern.
- Der Stützfuß (10) wahlweise einklappen.
Die Gängigkeit des Stützfußes kann durch die selbstsichernde Mutter durch Festdrehen oder Lösen eingestellt werden.
- Last in den Wirbellasthaken (11) einhängen, hierbei die Traglasttabelle berücksichtigen.
- Hubgerüst anheben und Teleskoplader unter den oben genannten Sicherheitshinweisen langsam an die gewünschte Position verfahren.
- Die Last absenken, den Wirbellasthaken öffnen und die Last aushängen.
- Am Ende der Nutzung den Teleskoplader zum Abstellplatz zurückfahren.
- Hubgerüst absenken.
- Karabinerhaken der Sicherungskette (7) lösen, vom Gabelstapler entfernen und wieder in ein Kettenglied einhaken.

WARNUNG: Verletzungsgefahr durch kippenden Teleskoplader. Teleskoplader nur auf geradem Untergrund absetzen.

- Gabelstapler aus den Einfahrtaschen herausfahren.

5.4 Bedienen des Teleskopladers Typ KT-Z



Der hydraulische Betriebsdruck am Gabelstapler muss mindestens 140 bar, und darf maximal 250 bar betragen.

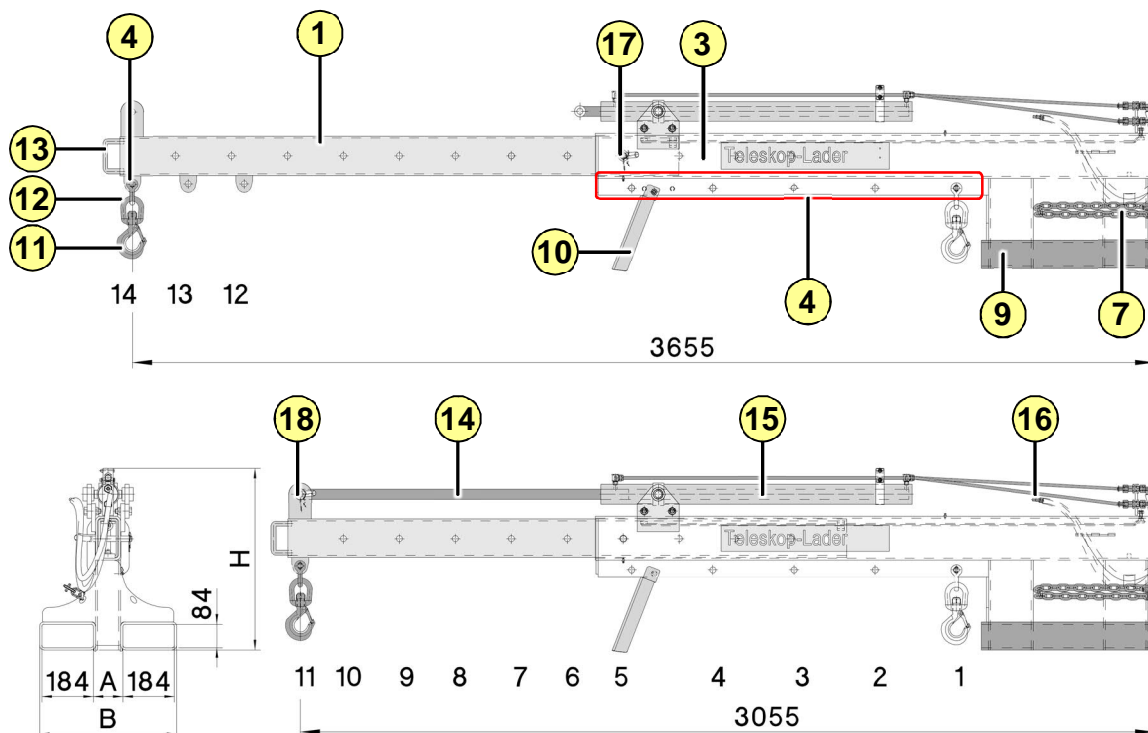


Abb. 5-5: Teleskoplader KT-Z

- Das Hubgerüst des Gabelstaplers lotrecht stellen und die Gabelzinken auf den Abstand der Einfahrtaschen (9) einstellen.
- Mit den Gabelzinken in die Einfahrtaschen des Teleskopladers fahren.
- Die Sicherungskette (7) um den Gabelträger bzw. um den Gabelrücken legen, straff ziehen und durch Einhaken des Karabinerhakens in ein Kettenglied sichern.
- Hydraulikschläuche (16) mit der Hydraulik des Gabelstaplers verbinden.

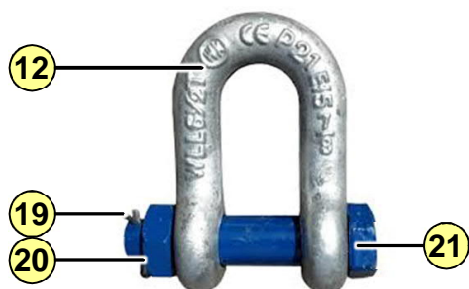


Abb. 5-6: Schäkel für Wirbellasthaken

- Splint (19) und Mutter (20) vom Bolzen (21) des Schäkels (12) lösen, Bolzen (21) entfernen, um den Schäkel (12) abzubauen.
- Schäkel (12) mit Wirbellasthaken (11) an die entsprechende Bohrung (4) halten.
- Bolzen (21) wieder durch die Öffnungen des Schäkels (12) stecken.
- Mutter (20) aufschrauben und mit Splint (19) sichern.

- An der Hydrauliksteuereinheit des Gabelstaplers das Teleskoprohr auf den gewünschten Abstand verfahren

Der KT-Z ist für eine stufenlose teleskopierbare Länge von maximal 1000 mm bis Position 11 (siehe Tabelle) ausgelegt. Die weiteren Positionen 12 bis 14 sind manuell einzustellen.

- **Teleskoprohr manuell einstellen**
 - Federstecker aus Bolzen 3 (18) entfernen.
 - Bolzen 3 (18) herausziehen.
 - Handgriff (13) greifen und den Abstand des Teleskoprohres (1) einstellen.
 - Bolzen 3 (18) wieder durch die Bohrung (17) stecken und mit Federstecker sichern.
- Der Stützfuß (10) wahlweise einklappen.
Die Gängigkeit des Stützfußes kann durch die selbstsichernde Mutter durch Festdrehen oder Lösen eingestellt werden.
- Last in den Wirbellasthaken (11) einhängen, hierbei die Traglasttabelle berücksichtigen.
- Hubgerüst anheben und Teleskoplader unter den oben genannten Sicherheitshinweisen langsam an die gewünschte Position verfahren.
- Die Last absenken, den Wirbellasthaken öffnen und die Last aushängen.
- Am Ende der Nutzung den Teleskoplader zum Abstellplatz zurückfahren. Hubgerüst absenken.
- Karabinerhaken der Sicherungskette (7) lösen, vom Gabelstapler entfernen und wieder in ein Kettenglied einhaken.
WARNUNG: Verletzungsgefahr durch kippenden Teleskoplader. Teleskoplader nur auf geradem Untergrund absetzen.

5.5 Bedienen des Teleskopladers Typ KTH-Z



Der hydraulische Betriebsdruck am Gabelstapler muss mindestens 140 bar, und darf maximal 250 bar betragen.

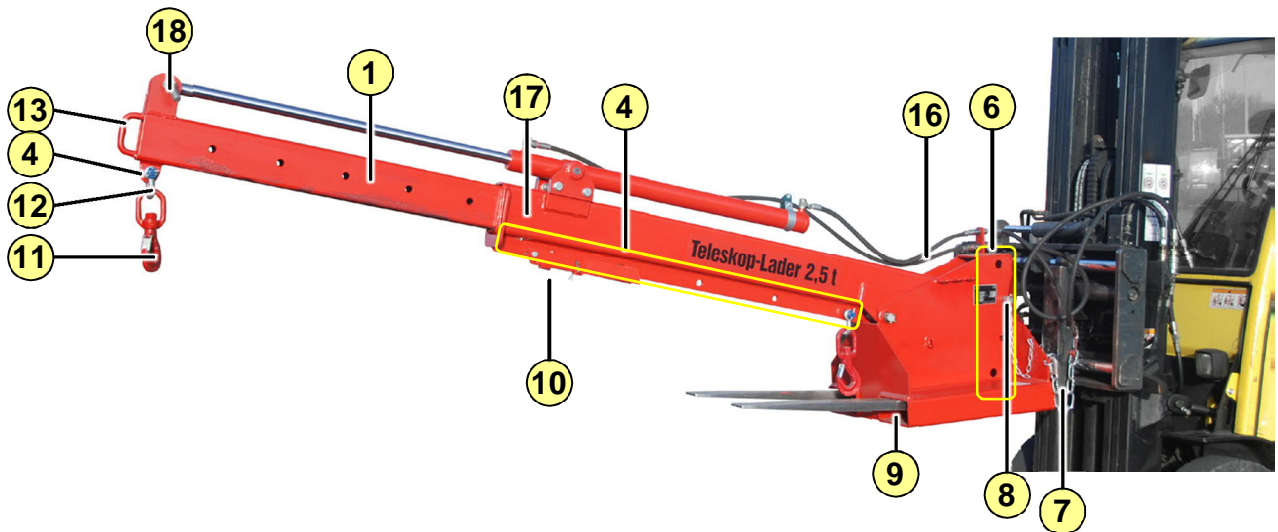


Abb. 5-7: Teleskoplader KTH-Z

- Das Hubgerüst des Gabelstaplers lotrecht stellen und die Gabelzinken auf den Abstand der Einfahrtaschen (9) einstellen.
- Mit den Gabelzinken in die Einfahrtaschen des Teleskopladers fahren.
- Die Sicherungskette (7) um den Gabelträger bzw. um den Gabelrücken legen, straff ziehen und durch Einhaken des Karabinerhakens in ein Kettenglied sichern.
- Hydraulikschläuche (16) mit der Hydraulik des Gabelstaplers verbinden.



Abb. 5-8: Schäkel für Wirbellasthaken

- Splint (19) und Mutter (20) vom Bolzen (21) des Schäkels (12) lösen, Bolzen (21) entfernen, um den Schäkel (12) abzubauen.
- Schäkel (12) mit Wirbellasthaken (11) an die entsprechende Bohrung (4) halten.
- Bolzen (21) wieder durch die Öffnungen des Schäkels (12) stecken.
- Mutter (20) aufschrauben und mit Splint (19) sichern.
- An der Hydrauliksteuereinheit des Gabelstaplers das Teleskoprohr (1) auf den gewünschten Abstand verfahren.

Der KTH-Z ist für eine stufenlose teleskopierbare Länge von maximal 1000 mm bis Position 11 (siehe Kap. 3.3.2) ausgelegt. Die weiteren Positionen 12 bis 14 sind manuell einzustellen.

➤ Teleskoprohr manuell einstellen

- Federstecker aus Bolzen 3 (18) entfernen.
- Bolzen 3 (18) herausziehen.

- Handgriff (13) greifen und den Abstand des Teleskoprohres (1) einstellen.
- Bolzen 3 (18) wieder durch die Bohrung (17) stecken und mit Federstecker sichern.

WARNUNG: Quetschgefahr zwischen Lastarm und Gehäuse während der Bolzen 2 (8) entfernt wird/ist. Nicht zwischen dem Lastarms und Gehäuse hineingreifen. Lastarm durch eine zweite Person unterstützen lassen.

- Für die Höhenverstellung den Klappsplint vom Bolzen 2 (8) entfernen, Bolzen 2 (8) herausziehen, das Hohlprofil (3) in die gewünschte Schrägstellung bringen, Bolzen 2 (8) in die entsprechende Bohrung (6) stecken und mit Klappsplint sichern.
- Der Stützfuß (10) wahlweise einklappen.
Die Gängigkeit des Stützfußes kann durch die selbstsichernde Mutter durch Festdrehen oder Lösen eingestellt werden.
- Last in den Wirbellasthaken (11) einhängen, hierbei die Traglasttabelle berücksichtigen.
- Hubgerüst anheben und Teleskoplader unter den oben genannten Sicherheitshinweisen langsam an die gewünschte Position verfahren.
- Die Last absenken, den Wirbellasthaken (11) öffnen und die Last aushängen.
- Am Ende der Nutzung den Teleskoplader zum Abstellplatz zurückfahren. Hubgerüst absenken.
- Karabinerhaken der Sicherungskette (7) lösen, vom Gabelstapler entfernen und wieder in ein Kettenglied einhaken.

WARNUNG: Verletzungsgefahr durch kippenden Teleskoplader. Teleskoplader nur auf geradem Untergrund absetzen.

- Gabelstapler zurückfahren bis die Gabelzinken die Einfahrtaschen (9) freigeben.

6 Störungssuche und -behebung

Nach besonderen Vorkommnissen, wie Überlast ist der Teleskoplader auch außerhalb der definierten Prüfzeiten einer befähigten Person zu einer Sichtprüfung vorzuführen.

Der Teleskoplader ist auf mechanische Beschädigungen und Verformungen zu überprüfen und gegebenenfalls ist der Vorgesetzte zu informieren.

Verformte Teile dürfen nur nach Rücksprache mit dem Hersteller instandgesetzt werden.

7 Instandhaltung

7.1 Sicherheit



⚠️ WARNUNG !

Nicht fachgerecht ausgeführte Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten führen zu verringerter Tragfähigkeit und Fehlfunktionen.

Diverse Verletzungsgefahren!

- Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten durch autorisiertes Personal durchführen lassen.
- Für zugekaufte Bauteile müssen die Angaben des Herstellers eingehalten werden.
- Wenn Bauteile entfernt wurden, auf richtige Montage achten, alle Befestigungselemente wieder einbauen und Schrauben-Anzugsdrehmomente einhalten.



⚠️ WARNUNG !

Umfallen des Teleskopladers!

Quetschgefahren im Bewegungsbereich des Teleskopladers.

- Teleskoplader auf ebener Fläche abstellen.
- Teleskoparm vollständig einfahren.
- Stütze vorn am Teleskoparm ausklappen.

7.2 Wartung

Der Teleskoplader ist von einem Sachkundigen mindestens auf ordnungsgemäßen Zustand, Funktion, Vollständigkeit, Verformung, Abnutzung, Beschädigung und Risse zu untersuchen:

- Vor der ersten Inbetriebnahme
- Mindestens jährlich
- Nach einer Reparatur oder einem erneuten Zusammenbau

Die Ergebnisse sind in einem Prüfbericht zu protokollieren.

7.2.1 Wartungsplan und -arbeiten (Bediener)

Eventuell defekt gewordene Teile, die bei Wartungsarbeiten ausgetauscht werden müssen, sind der Zusammenstellungszeichnung zu entnehmen.

Prüf- und Wartungscheckliste

Häufigkeit	Gegenstand	Tätigkeit
Täglich	Gesamter Teleskoplader	Prüfen auf Verschleiß und Mängel Prüfen auf ordnungsgemäße Funktion
Täglich	Sicherungskette	Prüfen auf Vorhandensein, Vollständigkeit und Defekte
Monatlich	Gesamter Teleskoplader	Prüfen auf Verschleiß, bleibende Verformungen, Risse, Funktions- oder die Tragfähigkeit beeinträchtigende Korrosion

7.2.2 Wartungsplan und -arbeiten (Fachpersonal)

Die folgenden Wartungsarbeiten dürfen nur durch Fachpersonal der Fa. BAUER oder einer von der Fa. BAUER beauftragten Stelle durchgeführt werden.

Gegenstand	Tätigkeit
Gesamter Teleskoplader	Prüfen durch befähigte Person (gem. BetrSich §§ 10 und 11) *
Sicherheitseinrichtungen	Prüfen durch befähigte Person

* Alle Prüfungen sind zu dokumentieren. Teleskoplader mit festgestellten Mängeln müssen umgehend außer Betrieb genommen werden.

7.3 Instandsetzung

Instandsetzungen am Teleskoplader dürfen ausschließlich vom Hersteller oder der von Ihm beauftragten Stellen durchgeführt werden.

Es sind nur originale Ersatzteile zu verwenden.

8 Außerbetriebnahme, Demontage und Entsorgung

Es bestehen keine besonderen Anforderungen bezüglich Demontage und Außerbetriebnahme sowie Entsorgung.

9 Ersatzteilliste



Anfordern von Ersatzteilen:

Bauer GmbH
Eichendorffstr. 62
D-46354 Südlohn
Tel.: +49 2862 709 – 0
Fax.: +49 2862 709 – 156
Email: info@bauer-suedlohn.de

Für eine schnelle Bearbeitung Ihrer Bestellung benötigen wir folgende Angaben:

- unsere Artikel-Nummer des Ersatzteiles
- unsere Artikel-Bezeichnung des Ersatzteiles
- Bestell-Menge
- Bezeichnung des Gerätes, Herstellnummer und Baujahr

10 Anhang

10.1 Konformitätserklärung

Die Konformitätserklärung wird mit der Dokumentation der Maschine mitgeliefert.